

Die Glocken

der ev.-reformierten
Kirchengemeinde

Wymeer



15. Juni 2005. Die neue "g" Glocke wird hochgezogen.

Der heutige Glockenturm wurde im Jahre 1788 erbaut. Er ersetzte den alten maroden Holzturm, aus dem 1787 die große Glocke abgestürzt war. In dem "neuen" Turm wurden die beiden alten Glocken wieder eingebaut.

Die erste reformierte Kirche wurde 1590 hier in Wymeer erbaut. Man vermutet, dass die Glocken aus einem oder beiden der abgerissenen Klöster (Kloster Dünebroek und Kloster Wymaria) stammen.

Seit den 19. Juni 2005 läuten im Kirchturm von Wymeer drei Glocken.

Die beiden alten Glocken klangen nicht besonders harmonisch zusammen. Aus diesem Grunde verfügte Frau Jantjeline Kemper in ihrem Testament, dass eine neue Glocke hinzugefügt werden sollte. Dank ihres Nachlasses konnte nicht nur eine neue Glocke angeschafft werden, sondern auch die vorhandenen restauriert werden.

Die älteste Glocke

ist vermutlich um 1300 gegossen worden. (vielleicht ist sie noch älter). Sie zählt damit zu einer der ältesten Glocken in Ostfriesland. Leider trägt sie keinerlei Inschrift und ist deshalb nicht genau zu datieren. Nur durch ihre äußere Form können wir sie einigermaßen gut einordnen.

Ihr Ton jedenfalls klingt wie ein es².



Die Glocke von 1521

Inschrift:

*JOHAN SCHONENBORCH GOET MY
DOE MEN SCHREF M CCCCC XXI DAR
BY.*

Übersetzt heißt das:

Johan Schonenborch goss mich im Jahre
1521 dazu.



Später zusätzlich eingraviert:

1788
*is deze Nieuwe Toren Gebouwt
door de Interessenten van
Wym*

Übersetzt:

1788 ist dieser neue Turm erbaut durch die
Interessenten (Einwohnern) von Wym(eer)

Ihr Ton: a¹.

Von Johannes Schonenborch existieren derzeit nur noch einige Glocken in Ostfriesland. Zusammen mit seinem Lehrmeister (und wahrscheinlich seinem Stiefvater) Gert van Wou hat er sich einen guten Namen erarbeitet.

Johannes Schonenborch zog später zu seinem Sohn Wolter nach Emden. 1518 haben beide zusammen mit dem Guss der drei großen Glocken ein Meisterwerk für die Große Kirche geschaffen. 1521 hat er noch mindestens drei weitere dazu gegossen.

Diese kleineren Glocken wurden später, nach dem Bruch des Glockenstuhles 1779 verkauft.

Bei einem Bombenangriff auf Emden verbrannten die restlichen Glocken am 6. September 1944 im Turm.

Johannes Schonenborch verstarb 1527 in Emden. Im

gleichen Jahr verstarb Van Wou in der "Hansestadt" Kampen.

2004

Die Schonenborch Glocke wird durch Simon Laudy zur Restaurierung aus dem Turm genommen. Sie bekommt zwei neue Kronenhenkel und die ausgeschlagenen Stellen werden aufgeschweißt.



Die neue Glocke von 2005

Der Glockengiesser Simon Laudy (aus Beerta - Werkstatt in Finsterwolde), goß die neue Glocke. Sie bildet zusammen mit der Schonenborch Glocke einen vollen Zweiklang.



Ankunft der neuen Glocke.

Inschrift:

*"GOTT RUFET NOCH • SOLLT ICH
NICHT ENDLICH HÖREN?" + EG 392 +
SIMON LAUDY ME FECIT A ° MMV +*

*+ GESTIFTET VON JANTJELINE
KEMPER GEB • BÜLTENA IM JAHRE
2003 + FÜR DIE EV-REF • KIRCHE
WYMEER +*

Ihr Ton: g¹.



Blick auf die drei Glocken im Turm.

Wann läuten die Glocken?

Mo. - Fr. 12.⁰⁰ Uhr, - a¹+g¹

Samstag: 12.⁰⁰, 18.⁰⁰ Uhr, - a¹+g¹

Sonntag: 8.⁰⁰, 9.⁰⁰, 9.⁵⁵, 12.⁰⁰ Uhr, - a¹+g¹

Die es² Glocke läutet nur bei bestimmten Anlässen.

Zum Schluss:

Glocken laden nicht nur zum Gottesdienst ein, sie verweisen auch auf die Vergänglichkeit der Zeit hin. Sie haben eine wichtige Funktion in der Gesellschaft.

Denken Sie daran: Glocken verdienen viel mehr unsere Aufmerksamkeit.

Alte Glocken sind nicht nur klingende Denkmäler, sie sind auch ein wichtiger Teil unseres Kulturerbes.